

NEUE HINWEISE ZUR ÖLPRODUKTION CHINAS

Wolfgang Bartke

Vor kurzem wußte die britische Nachrichtenagentur Reuter unter Berufung auf "unterrichtete Kreise in Peking" zu berichten, daß die chinesische Ölproduktion 1977 nur rd. 80 Mio.t betragen hat, wohingegen der amerikanische Geheimdienst CIA bereits für 1976 die Ölförderung mit 83 Mio.t veranschlagt hatte. (NZZ, 5.9.78)

Der Fachmann fragt sich, woher "unterrichtete Kreise in Peking" ihre Unterrichtung erhalten, und mit welcher Begründung die CIA, die doch immer nur unüberprüfbare Behauptungen aufstellt, als seriöse Quelle herangezogen wird. Das erweckt den Anschein, als sei die Ölproduktion Chinas eine Glaubensfrage: Bisher wurde der CIA geglaubt, jetzt glaubt man den "unterrichteten Kreisen in Peking". Die Naivität, mit der solche Meldungen kolportiert werden, ist beklagenswert.

Wichtig ist indessen: Die übersteigerten Zahlen in Sachen Ölproduktion Chinas werden allmählich reduziert. Das ist ein Anfang, der erwarten läßt, daß eine Besinnung auf offiziell nachweisbare Zahlen begonnen hat. Hierzu kann eine Meldung der Pekinger "Volkszeitung" vom 12.9.1977 hilfreich sein. In ihr wird Bezug genommen auf eine Äußerung Mao Tse-tungs aus dem Jahre 1964, in der er von einer Ölproduktion Chinas von 6 Mio.t spricht. Es muß füglich angenommen werden, daß sich Mao Tse-tung damals auf die Produktion von 1963 berief.

Die internationalen Schätzungen wiesen für dieses Jahr im Durchschnitt eine Produktion von 6,6 Mio.t aus (1). Sie liegen mithin um 10% über der Angabe Maos. Da die chinesische Presse in Bezug auf die Ölproduktion mehrfach auf das Jahr 1965 zurückgreift (weil es das letzte Jahr vor der Kulturrevolution war, die eine Unterbrechung zur Folge hatte), gilt es, die Produktion für 1965 zu finden.

Obwohl die internationalen Schätzungen für 1963 im Mittelwert um 0,6 Mio.t (=10%) höher liegen als die von Mao angezogene Zahl, können uns diese doch weiterhelfen. Dieselben internationalen Schätzungen nennen für 1964 einen Mittelwert von 7,5 Mio.t und für 1965 einen solchen von 8,8 Mio.t. Da der Ansatz dieser Schätzungen 1963 um 10% zu hoch lag, scheint es vernünftig, diesen für 1965 unter Berücksichtigung

der Progression dieser Schätzungen um 11% zu reduzieren. Dies ergibt für 1965 einen Wert von 7,8 Mio.t.

Abgesehen von den jährlichen Zuwachsraten, die China seit 1971 publizierte, finden sich in der chinesischen Presse weitere Angaben, die zum Errechnen der effektiven Produktion heranzuziehen sind:

1. NCNA meldete am 3.10.1976, daß die Rohölproduktion 1975 um 580% höher gewesen sei als 1965. Ausgehend von den oben errechneten 7,8 Mio.t für 1965 sind das für 1975 53 Mio.t.

2. NCNA meldete am 30.10.1976, daß die Rohölproduktion 1975 6,7mal größer gewesen sei als 1965. Dies führt zu einem Wert von 52,3 Mio.t für 1975.

3. Der Mittelwert aus 1. und 2. beträgt 52,7 Mio.t.

4. NCNA vom 5.1.1977 meldete, daß die Rohölproduktion 1976 7,6mal größer gewesen sei als 1965. Unter dem gleichen Datum meldet NCNA, daß die Zuwachsrate von 1975 auf 1976 13% betragen habe. Aus diesen Angaben lassen sich wiederum zwei verschiedene Werte errechnen:

a) Eine 7,6mal größere Produktion für 1976, verglichen mit 1965, ergibt, ausgehend von dem errechneten Wert von 7,8 Mio.t, 59,3 Mio.t.

b) Eine Produktionssteigerung im Jahr 1976 gegenüber 1975 um 13% ergibt (ausgehend von dem aus 1. und 2. errechneten Mittelwert von 52,7 Mio.t) 59,6 Mio.t. Der Mittelwert aus a) und b) ergibt 59,5 Mio.t. Geringfügige Unsicherheitsfaktoren einkalkuliert, scheint es vernünftig, den für 1976 errechneten Mittelwert von 59,5 Mio.t auf 60 Mio.t aufzurunden.

Ausgehend von den 60 Mio.t für 1976 lassen sich die Werte für die zurückliegenden Jahre errechnen, da hier offizielle Zuwachsraten ab 1971 vorliegen. Dies führt zu der Aufstellung in Tab. 1.

Aus dieser Zurückrechnung ergibt sich die Glaubwürdigkeit der 20 Mio.t für 1965, Gesprächsweise von Chou En-lai gegenüber Edgar Snow, dem Biographen Mao Tse-tungs, genannt und, weil sie sich in die internationalen Schätzungen einfügen ließen, inter-

(Fortsetzung von Seite 742)

unter der Diktatur des Proletariats festzuhalten und die Speerspitze des Kampfes auf Hua Kuo-feng und Konsorten zu richten; wir müssen schwören, alle "Rinderteufel und Schlangengeister", ganz gleich ob groß oder klein, die die Partei und das Land verraten haben, völlig auf den Misthaufen der Geschichte hinwegzufegen.

Stadtkomitee Schanghai der Kommunistischen Jugendliga,
am Vorabend des 56. Jahrestages seit Gründung der Kommunistischen Partei. (30. Juni 1977).

Übersetzung: Helmut Martin

national anerkannt. Aus ihr ergibt sich gleichzeitig aber auch die Unglaublichkeit von 50 Mio.t für 1973. Diese Zahl soll Chou En-lai gegenüber dem japanischen Außenminister Ohira genannt haben. Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß sich für diese Zahl in der chinesischen Presse kein Beleg findet. Trotzdem ist sie von unverantwortlichen und unseriösen Beobachtern der chinesischen Wirtschaftsszene zum Ausgang von Zahlenspielen genommen worden, die untauglich sind.

Tab. 1

	Absolute Produktion in Mio.t.	Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr in %
1970	20	
1971	26	28
1972	30	16
1973	36	20
1974	43,5	20
1975	53	20
1976	60	13

Inzwischen liegen weitere offizielle Zuwachsraten vor. Sie betreffen zunächst das Jahr 1977, für das 8% gemeldet wurden, womit sich eine Gesamtproduktion für dieses Jahr von 65 Mio.t errechnen läßt.

Für das noch nicht abgeschlossene Jahr 1978 gibt es bisher vier offizielle Zuwachsraten, die sich jeweils auf den Vergleichsraum des Vorjahres beziehen:

Tab. 2

	Zeitraum	Zuwachsrate in %
NCNA 2.4.78	Jan.-März	10
NCNA 16.4.78	Jan.-März	10,3
NCNA 3.4.78	Jan.-Juli	11
NCNA 20.9.78	Jan.-Sept.	11,4

Bei diesen Angaben ist eine Progression zu erkennen, die bis Ende des Jahres 1978 knapp 12% Zuwachs erwarten läßt. Somit läßt sich eine Rohölproduktion für 1978 von 72,5 Mio.t vorausberechnen.

Abschließend läßt sich feststellen: Für den engagierten Beobachter der chinesischen Ölszene bedurfte es des Mao-Zitats aus dem Jahre 1964, das Bezug nimmt auf die Produktion von 1963, nicht. Ebenso wenig waren offizielle relative Steigerungsraten, die ab Oktober 1976 gemeldet wurden, notwendig, um die Produktion für 1975 und die nachfolgenden Jahre zu errechnen. Eine systematische Analyse des vorhandenen offiziellen Quellenmaterials (2) ermöglichte diese Schlüsse schon früher.

Anmerkungen:

1. Wolfgang Bartke, "Oil in the People's Republic of China", p.28.
2. Wolfgang Bartke, "Oil in the People's Republic of China", p.22.